

Dissertationen (abgeschlossen)

Constantin Rücker (2022)

Das Dynamit: eine disruptive Innovation, ihre Bedeutung und Rezeption in Deutschland und den USA zwischen 1866 und 1914.

Der Technikdiskurs im Angesicht neuartiger anthropogener Bedrohungskonstellationen: über das Akzidentielle der Technik, den modernen Terrorismus, die Vernetzung der Welt und die Entgrenzung der (militärischen) Gewalt.

Christina Ludwig (2020)

Die Signatur des Schwarzwalds.

Volkskundliches Sammeln um 1900 am Beispiel des Wissenschaftsamateurs Oskar Spiegelhalter (1864-1925).

(Promotion TU Dortmund 11/2020).

Judith Königsdörfer (2020)

Individuelle Hauswirtschaft in der LPG.

Zur Frage der Handlungsspielräume bäuerlicher Familien in der DDR.

Lars Polten (2019)

Zwangssterilisation und „Euthanasie“ im Erinnern und Erzählen. Biographische Interviews mit Betroffenen und Angehörigen.

Karina Kellner (2018)

Fan-Sein als alltägliche und kulturelle Aneignungspraxis. Faszination – Motivation – Rezeption.

Lena Panzer-Sels (2017)

Der Traum vom Salon. Erna Fitzner (1922-2005), ihr Salon und die Berliner Salonkultur.

Ulrich Mechler (2016)

Zwischen Morphologie und Biomedizin. Karl Lennerts Karteikasten und die Klassifikation maligner Lymphome.

Moritz Geuther (2016)

Glück und Glas. Die Verlobungsbriefe von Otto Schott und Käthe Pielke.

Linda Schmelz (2016)

Kochen im Fernsehen. Eine kulturwissenschaftliche Annäherung.

Ulrike Oberländer (2015)

Der Kunstsammler Dr. Otto Krebs, seine Lebensgefährtin Frieda Kwast-Hodapp und das Rittergut Holzdorf.

Mascha Riepl-Schmidt (2015)

"Ich will Weisheit tauschen gegen Glück" - Therese Huber (1764-1829). Ein Leben als Bildungsroman.

Uta Bretschneider (2014)

Vom Ich zum Wir? Flüchtlinge und Vertriebene als Neubauern in der LPG.

Doris Riemann (2014)

„Ich dachte immer, ich bin ihresgleichen und ich war dann immer ganz jemand anderes.“ Das Leben von Pfarrfrauen in der hannoverschen Landeskirche bis Anfang der 1970er Jahre im Licht sozialtechnischer Modernisierung.

Sascha Bachmann (2014)

Flucht vor der Zivilisation - Fallrekonstruktionen gesellschaftlichen Aussteigens.

Stephanie Böß (2014)

Gottesacker-Geschichten als Gedächtnis. Eine Ethnographie der Erinnerungskultur in der Herrnhuter Brüdergemeine unter besonderer Berücksichtigung von Lebensläufen aus dem Archiv der Ortsgemeinde Neudietendorf.

Kristina Bennewitz (2013)

Gemeinsam essen. Besondere Mahlzeiten und Tischgemeinschaften.
Volkskundliche Feldstudien

Katja Illgen (2013)

Erfahrungsräume und Lebensgeschichten -
Vietnamesen in der DDR und in den neuen Bundesländern

Sandy Alami Hassani (2012)

„Von wahrhaft künstlerischer Ausführung“.
Porzellanplattenmalerei aus Thüringen seit dem 19. Jahrhundert
(Prom. 1.11.2012)

Katja Weniger (2011)

Karriere - Körper.
Das Körperverständnis von angestellten Führungskräften – eine empirische
Annäherung

Eva Aymans (2011)

Industriekultur in Pößneck - Lebenswelten im 19. und 20. Jahrhundert.

Fanny Rödenbeck (2010)

Adresse Marktplatz. Bauen, Besitzen und Bewohnen der Häuser am Jenaer Markt
zwischen 1500 und 1900

Anja Mede (2010)

Musealisierung, Volkskultur und Moderne um 1900 in Dresden. Die Sammlung zur
ländlichen Kleidung des Vereins für sächsische Volkskunde

Juliane Stückrad (2009)

Ich schimpfe nicht, ich sage nur die Wahrheit. Eine Ethnografie des Unmuts am Beispiel
der Bewohner des Elbe-Elster-Kreises/Brandenburg

Christine Schlott (2009)

Bestatter in Leipzig – Ritualanbieter in säkularer Zeit

Lisa Maubach (2009)

„Es war ja doch Arbeit.“ Freizeit im Spannungsfeld zwischen Staat und Individuum am
Beispiel der organisierten Numismatiker im Kulturbund der DDR

Andrea Thurnwald (2008)

Fromme Männer – Eine empirische Studie zu Kontext von Biographie und Religion

Ute Holfelder (2008)

Die Schwiegermutter – Formung und Tradierung eines Stereotyps

Andrea Geldmacher (2008)

Die Wachsenburg-Sammlungen. Ein Museum für Heimat, Reich und Vaterland

Kathrin Fastnacht (2007)

Ein Schloß und seine Herrschaften: Zur Identität von Schloß und Dorf Köngen im 19. und 20. Jahrhundert

Eva Chen (2006)

Beruf: Frau. Arbeitsbiographien in Jena vom Beginn bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

Gerhard Prinz (2006)

„Für einen tüchtigen Maschinen-Dienst.“ Die ersten Lokomotivführer in Esslingen

Gesa Ingendahl (2005)

Die Wittib. Zur kulturellen Bedeutung und Praxis des Witwenstandes im frühneuzeitlichen Ravensburg

Andrea Kölbl (2005)

Liebesmärchen aus der Traumfabrik. Gattungsspezifische Filmuntersuchungen

Cortina Gentner (2004)

„WohnWenden“ in Ostdeutschland. Wohnen anhand von ausgewählten Beispielen in Städten Brandenburgs

Margarete Meggle (2003)

Zwischen Altbau und „Platte“: Alltagskonstruktion in der Spätzeit der DDR, am Beispiel der sächsischen Kleinstadt Reichenbach im Vogtland

Dagmar Konrad (1999)

Missionsbräute. Pietistinnen des 19. Jahrhunderts in der Basler Mission

Ulrike Zeutschel (1998)

Frauen in der Puppen- und Plüschartikelindustrie Sonnebergs. Studien zum Arbeitsalltag in der DDR der fünfziger bis siebziger Jahre

Susanne Scheckenbach (1997)

Erwachsenenbildung im ländlichen Raum Baden-Württembergs. Studie zu einem gemeinsamen Modellprojekt des Ministeriums für Ländlichen Raum und des Volkshochschulverbands

Irmgard Stamm (1995)

Leben an der Grenze. Auswirkungen der Grenzlage zum Elsaß auf die Bewohner von Rastatt und Umgebung zwischen 1918 und 1945

Habilitationsverfahren (abgeschlossen)

Waltraud Pulz (2003)

Nüchternes Kalkül – Verzehrende Leidenschaft: (Vorgebliche) Nahrungsabstinenz im 16. Jahrhundert

Oliva Wiebel-Fanderl (2000)

Herztransplantation als erzählte Erfahrung. Menschen zwischen kulturellen Traditionen und medizinisch-technischem Fortschritt

Marita Metz-Becker (1996)

Die verwaltete Geburt. Zum Prozeß der Medikalisierung schwangerer Frauen in den Gebärhäusern des frühen 19. Jahrhunderts, dargestellt am Beispiel der Marburger Accouchiranstalt 1792-1866